Ausgabe Nr. 14, 2017

Sozial Sponsor Aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,
sicher sind Ihnen die wunderbaren Plakate, die für Sozialsponsoring Wuppertal werben, aufgefallen.
Unter dem Motto :
Gemeinsam geht es aufwärts für ein soziales Wuppertal
haben wir in diesem Jahr eine große Plakataktion gestartet. Sozialsponsor und Mitgliedsorganisation gemeinsam auf einem Plakat: hier wird der Zusammenhang zwischen „Geben und Nehmen“ deutlich und der Verein Sozialsponsoring Wuppertal einer breiten Wuppertaler Öffentlichkeit bekannt.
In den kommenden zwei Jahren werden wir unter diesem Motto weiter arbeiten und durch spannende Aktivitäten und Aktionen auf Sozialsponsoring in Wuppertal aufmerksam machen. Lassen Sie sich überraschen.
Nicht nur der amerikanische Orgnisationspsychologe Adam Grant verweist darauf, dass „wer hilft, auch etwas für sich tut“, seit Anbeginn der Menschheit werden überall auf der Welt Geschenke als eine Form des sozialen Handelns ausgetauscht. Das Geschenk wird zu einem Netz aus Geben und Nehmen und beeinflusst die soziale Bindung ungemein. Auch in unserer Gesellschaft hat Geben, und somit helfen und unterstützen, eine hohe Bedeutung.
Sie als Sozialsponsor spielen dabei eine zentrale Rolle: Dank Ihres Engagements konnten auch im Jahre 2016 wieder die Mitgliedsvereine finanziell unterstützt werden und dadurch vielfältige Angebote im sozialen Bereich in und für Wuppertal realisiert und gesichert werden.
Herzlichen Dank dafür!!!
Mit dieser Ausgabe des Sozialsponsor Aktuell wollen wir Sie, wie auch in den vergangenen Jahren über die vielfältigen Aktivitäten und Projekte der Sponsoren und der Mitgliedsvereine informieren. Natürlich kann hier nur ein kleiner Ausschnitt aus der sehr umfangreichen Arbeit in allen Bereichen präsentiert werden.
Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Birgit Stegen-Sischka
(Vorstandsvorsitzende)

Für was schlägt mein Herz?

Mein Name ist Jochen Hüttemann, über 50 und verheiratet, umgebe mich gerne mit Freunden und lebendigen Dingen, wie Tieren und Pflanzen… dafür schlägt mein Herz.

Ich bin Ergotherapeut, Gesundheits- und Sozialmanager, Schulleiter und Fachgebietsleiter in einem großen Bildungsunternehmen. Junge Menschen für einen Beruf zu begeistern, ihnen Perspektiven aufzeigen, gemeinsame neue Wege gehen, Versuche starten, Leidenschaften wecken und Feuer entfachen…dafür schlägt mein Herz.
Seit über 30 Jahren beschäftige ich mich mit Textilien, deren Herstellung und Gestaltung. Mein Wissen, meine Erfahrung und mein Können versuche ich an andere Menschen weiterzugeben. In meinen Gestaltungen möchte ich Menschliches darstellen, zum Nachdenken anregen, zum Verweilen einladen, Versinken ermöglichen oder erschrecken…dafür schlägt mein Herz.
Meine ehrenamtliche Tätigkeit ermöglicht mir mein Wissen und Können für einen guten Zweck einzusetzen, meinen Horizont zu erweitern, neue Menschen kennenzulernen und neue Dinge mit zu entwickeln und gestalten… dafür schlägt mein Herz.
Meine Arbeit mit dem Sozial Sponsoring Wuppertal hat mich zu einer Arbeit inspiriert. Sie heißt “Nehmen und Geben“ und soll verdeutlichen, das Nehmen und Geben etwas wunderbar Lebendiges ist, ein Kreislauf, wer gibt bekommt auch etwas zurück…dafür schlägt mein Herz.

Präsentation

Jochen Hüttemann:
Wofür schlägt mein Herz?

Wuppertaler Stadtwerke ein verlässlicher Partner in vielen Gebieten.

Troxler röstet jetzt auch Kaffee

30 Jahre Aidshilfe

PHW- Senioren aktiv

Was ist in der Färberei los?

Der Verein Sozialsponsoring e.V. bedankt sich bei seinem langjährigen Sponsor **AXALTA Coating Systems** für die Unterstützung und gratuliert zu 150 Jahren erfolgreicher Arbeit in Wuppertal!

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung unserer Mitglieder mit 31 000 € im Jahr 2016!

Sozial Sponsor Aktuell
Ausgabe Nr. 14, 2017

Sozialsponsoring für mehr Lebensqualität

Die Wuppertaler Stadtwerke versorgen Haushalte und Unternehmen in Wuppertal mit Strom, Gas, Fernwärme und energienahen Dienstleistungen, sie betreiben den öffentlichen Personennahverkehr mit der Schwebebahn als Herzstück und sind mit rund 3000 Beschäftigen – darunter über hundert Auszubildende – einer der größten Arbeitsgeber und Ausbildungsbetriebe in der Stadt. Als mehrheitlich kommunales Unternehmen übernehmen die WSW dabei auch soziale Verantwortung, nicht nur für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern für alle Menschen in Wuppertal. Wuppertal ist eine Stadt der Vielfalt, in der bürgerschaftliches Engagement schon immer eine große Rolle gespielt hat. Viele Vereine oder auch einzelne Bürgerinnen und Bürger engagieren sich für soziale Zwecke und sind dabei auf die finanzielle Unterstützung durch Sponsoren angewiesen.
Für solche Initiativen sind die WSW ein verlässlicher Partner, denn nur durch diese Unterstützung und Zusammenarbeit kann Wuppertal auch Lebensqualität für Menschen bieten, die sonst benachteiligt sind. Daher sind die WSW Partner von Sozialsponsor Wuppertal e. V.
Die finanzielle Hilfe gelangt so zu den richtigen Adressaten und bietet den Empfängern eine verlässliche Grundlage für ihre wichtige Arbeit. Aber die Stadtwerke tun noch mehr. Neben der Hilfe für zahlreiche Einzelprojekte, deren Träger sich an die WSW wenden, haben die WSW in diesem Jahr eine Spendenplattform im Internet eingerichtet.
Auf www.wsw-taler.de können Initiativen und Vereine ihre Vorhaben präsentieren und Spendengelder einwerben. Die WSW haben insgesamt 150.000 Euro bereitgestellt, die über die Spenden-Website durch die WSW-Energiekundinnen und –kunden verteilt werden können. Mit ihrem Sozialsponsoring wollen die WSW die Lebensqualität für die Wuppertalerinnen und Wuppertaler steigern und ihrer besonderen Verantwortung als großes Unternehmen gerecht werden.

Die Rösterei der Troxler Werkstätten:

Zeit für richtig guten Kaffee
Die neue Kaffee-Rösterei der Troxler Werkstätten in Wuppertal ist ein weiteres Puzzleteil im Bemühen, Menschen mit Behinderung eine besondere Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten zu bieten, die ihnen sinnvolle Tätigkeiten erlauben.
Sozial von Anfang an
Sie versteht sich sich als nachhaltige Alternative für Wuppertal und Umgebung. Sie entstand aus dem Wunsch heraus, höchste Kaffeequalität und soziales Engagement konsequent in Einklang zu bringen. Deshalb sind die hochwertigen Bio-Arabica Kaffeespezialitäten, die in der Troxler Rösterei ent-

stehen, auch alle sozial von Anfang an. Die Bohnen stammen von Betrieben in Mexico, Nicaragua, Indonesien und Honduras, die ihre Plantagen in sorgfältigem Bio-Anbau bewirtschaften. Mit dem Kauf der Bohnen sorgt die Troxler Rösterei für ein faires Auskommen der Kaffeebauern und ihrer Familien, die so gut von ihrer Arbeit leben können. Der biologische Anbau minimiert zudem schädliche Auswirkungen auf die Umwelt in den Anbaugebieten.
Hochwertiger Kaffee braucht Zeit und Aufmerksamkeit
Wer die Räume der Rösterei in der Hatzfelder Straße 191 in Wuppertal betritt, wird vom aromatischen Duft frisch gerösteter Kaffeebohnen empfangen. Schnell wird mit allen Sinnen erlebbar, dass die sorgfältige Röstung das Aroma des Kaffees macht – deshalb ist auch die Kaffeeröstmaschine zentrales Element in der neuen Rösterei. Anders als in der industriellen Produktion wird hier behutsam und mit viel Zeit geröstet. Die Röstung in kleinen Chargen erlaubt es, den Röstvorgang genau auf die eingesetzten Bohnen abzustimmen - damit jeder Bohne alle Aromen entlockt werden können, die ihr innewohnen. Ergebnis ist ein Kaffee von besonders harmonischem Geschmack, der sich durch eine perfekte Balance von Fruchtigkeit und Röstaromen auszeichnet.
Echt menschlich
Die Arbeit in der Rösterei erfordert Konzentration, Teamwork und ein gutes Gefühl für die Röstung der Kaffeebohnen. Denn die ganze Qualität der Röstung hängt am Ende von den Menschen ab, die dafür zuständig sind. Besonders bemerkenswert ist, dass die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung eine spezielle und menschliche Atmosphäre schafft. Die Troxler Rösterei bietet 18-24 Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen. Alle Beteiligten sind sich sicher, dass die Arbeit der Rösterei ganz besondere Werte schafft, diese lebt und so positive Effekte auf die Mitarbeiter und Kunden haben wird. Mit den Kaffeespezialitäten möchte die Rösterei zeigen, dass hochwertige, ehrliche und nachhaltige Produkte die Kunden einfach glücklicher machen können.
Wer nun Lust bekommen hat, die leckeren Kaffeespezialitäten einmal selbst zu probieren, dem sei ein Besuch in der Rösterei empfohlen. Dort kann man in gemütlicher Atmosphäre die ein oder andere Tasse Kaffee genießen oder auch nur einfach seine Lieblingssorte für zuhause oder das Büro kaufen. Ein weiterer guter Grund für einen Besuch sind die außergewöhnlichen Keksvariationen, die in der Troxler Bäckerei kreiert werden und besondere Genussmomente versprechen – sowohl zum Kaffee als auch ganz für sich alleine.
Die Kaffees und auch die Kekse können übrigens bald im neuen Onlineshop der Troxler Werkstätten erworben werden, der unter der Adresse www.shop.troxler-werkstaetten.de online gehen wird.

Sozial Sponsor Aktuell
Ausgabe Nr. 14, 2017

Die AIDS-Hilfe Wuppertal wird 30 Jahre

Die AIDS-Hilfe Wuppertal existiert seit 1987 und jetzt schon seit mehreren Jahren am Arrenberg, in wunderbaren Räumen einer alten Grundschule, die sie sich mit der Frühförderstelle einer anderen paritätischen Einrichtung teilt. Seit mittlerweile 30 Jahren finden Menschen hier Information und Beratung zu allen Bereichen rund um die Themen HIV und AIDS. Das hauptamtliche Team besteht aus einer Mitarbeiterin und drei Mitarbeitern, die von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt werden. Auch der Vorstand leistet seine Arbeit ehrenamtlich.
Die AIDS-Hilfe Wuppertal setzt sich neben der Beratungs-, Betreuungs- und Präventionsarbeit auch für mehr Akzeptanz HIV-Infizierter im öffentlichen Leben ein. So ist ja heute eine HIV-Infektion schon lange nicht mehr das Todesurteil, das es noch vor 20 Jahren war. Moderne Medikamente erlauben

ein fast uneingeschränktes und langes Leben. Eine Infektion ist im alltäglichen Umgang mit Infizierten nicht möglich. Daher ist es umso wichtiger, Infizierte aus dem Abseits herauszuholen und sich gegen Diskriminierung und Stigmatisierung zu stellen.
Darüber hinaus hat die Arbeit der AIDS-Hilfe Wuppertal im Bereich HIV und Schwangerschaft bundesweite Bedeutung. Vorrangiges Ziel ist in allen Anliegen, ein realistisches Bild vom Leben mit HIV zu vermitteln. Diese Arbeit beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Bergische Land. Die AIDS-Hilfe Wuppertal arbeitet partnerschaftlich mit HIV- und AIDS-Projekten in Nicaragua, Russland und Südafrika zusammen. Daneben ist der Einsatz für eine echte Gleichberechtigung von Schwulen und Lesben schon immer ein Thema der AIDS-Hilfe gewesen.
Das 30-jährige Jubiläum feiert die AIDS-Hilfe Wuppertal am 24. März 2017 mit Klientinnen und Klienten, Freundinnen und Freunden sowie Unterstützerinnen und Unterstützern aus Politik und Gesellschaft. Es wird zurückgeblickt auf eine bewegte und bewegende Zeit mit ihren Schattenseiten aber vor allem den vielen positiven Entwicklungen, die es in den letzten 30 Jahren gegeben hat.

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
Simonsstr. 36
42117 Wuppertal
0202/450003

Wir gratulieren der Montessori Vereinigung zu 25 Jahren erfolgreicher Arbeit!

Senioren Aktiv
Bildung • Bewegung • Kultur • Begegnung

Unser Ziel ist es, Menschen im Ruhestand das Leben leichter machen, wenn alte Kontakte wegbrechen, wenn die Gesundheit Sorgen bereitet, wenn Schicksalsschläge Schatten werfen, wenn im Alltag etwas fehlt.
Spielerische Gymnastik, Malen für Anfänger und Fortgeschrittene, Entdecken neuer Medien, Gedächtnistraining und allerlei mehr ermöglichen eine sanfte Aktivierung. Dabei können neue soziale Kontakt geknüpft, Hobbys entdeckt oder wiederaufgenommen werden. All das kann dem Alltag neuen Schwung geben.
Regelmäßige offene Treffen mit Singen, Spielen, Kaffeetrinken und Erzählen bereichern die Angebotspalette.
Die Veranstaltungen finden von montags bis samstags statt.
Sie sind in der Regel auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel gut erschwinglich, denn eine Teilnahme am Gedächtnistraining oder Malkurs soll nicht an geringen finanziellen Mitteln scheitern.
Jahrzehntelange Erfahrung, kleine Gruppen, gezielte Förderung sowie ein freundlicher und humorvoller Umgang prägen unsere Kursarbeit.
PHW Senioren Aktiv ist ein Bereich des gemeinnützigen Vereins PHW Paritätische Hilfe e.V. mit Räumlichkeiten nahe der Historischen Stadthalle. Zudem sind Kurse an unterschiedlichen Standorten über das Stadtgebiet verteilt, um wohnortnah erreichbar zu sein.
Die Arbeit von PHW Senioren Aktiv wird von der Stadt Wuppertal gefördert.

Kölner Str.23 42119 Wuppertal
Telefon 0202 / 24 22 572
www.seniorenaktiv.net

Ansprechpartnerinnen:
S. Günther / A. Hillenbach

- ➔ Bildung, um Anschluss zu halten an eine Umwelt im steten Wandel
- ➔ Bewegung für Körper, Geist und Seele
- ➔ Kultur erleben durch eigene Aktivität
- ➔ Begegnung mit Gleichgesinnten und anderen

Sozial Sponsor Aktuell
Ausgabe Nr. 14, 2017

Was in und um die Färberei im Moment los ist:

Es geht bunt zu am Peter Hansen Platz:
Auf dem Vorplatz findet man regelmäßig die „Oase“, ein interaktives Kulturprojekt des Bürgerforums statt: jeder ist willkommen, alle werden einbezogen.

Zweimal in der Woche, montags und freitags geben Ehrenamtler sehr niedrigschwellige Sprachkurse für Zuwanderer. Es wird nicht nur Sprache vermittelt sondern Offenheit gelebt: Frauen, Männer, Kinder lernen miteinander und angepasst an ihren jeweiligen Bildungsstatus.
Täglich gehen viele Menschen mit Beeinträchtigungen ein und aus um die Beratung der KoKoBe oder einer der Selbsthilfegruppen in Anspruch zu nehmen.
In unserer Zweigstelle an der Wichlinghauserstr. 38 „wohnen“ inzwischen 5 Vereine, die dort ein buntes Kulturprogramm für ihre Mitglieder entwickeln und eine Sprachschule, die vormittags mehrere Dutzend Zugewanderte in der deutschen Sprache in zertifizierten Kursen unterrichtet.
Die Färberei hat mit Pro Mobil Velbert ein „Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben gGmbH“ für den Regierungsbezirk Düsseldorf gegründete. Die meisten Mitarbeiter sind sogenannte Peers, d.h. sie haben selbst eine Beeinträchtigung.
Natürlich gibt es in der Färberei weiter die Singleparty und jedes Wochenende mindestens eine Konzert oder Theateraufführung.
Mittags ab zwölf Uhr kann man günstig essen und außerdem die Räume für eigene Kurse und Feiern mieten.
Die Färberei, Immanuelskirche, Bandfabrik und WIKI haben einen „Kulturverbund“ ins Leben gerufen: KULT:OST seien Sie gespannt auf die ersten Plakate….

Diese Unternehmen unterstützen Sozialsponsoring Wuppertal e. V.

Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG
Axalta Coatings
Barmenia Versicherungen
Com Guide GmbH
Deutsche Bank
Druckservice HP Nacke KG
Erfurt & Sohn KG
Etiketten Vollmer
Hausverwaltung City Immobilien GmbH & Co KG
IHK Wuppertal
Jochen Hüttemann
Kraft Industriefoto GmbH
Mausklick. com Mediendesign

OFFSET COMPANY Druckereigesellschaft mbH
Orgidea Ltd.
RASSEK & PARTNER Brandschutzingenieure
ServeNet
Sonnenschein gemeinsam mobil
Stadtsparkasse
Ströer Deutsche Städtemedien
twocream.creativemedia gmbH
Werbewerkstatt
Wertschätzung Mensch, Ideen für bewusstes Arbeiten
Wiesmann und Partner , Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Mitgliedsvereine Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

Organisation	Mittelverwendung 2016
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. (AHW)	Finanzierung des Projektes Living Library
alpha e.V.	Laufender Betrieb der Jugendwerkstatt
Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.	Renovierung nach Wasserschaden
Behindert - na und? e.V.	Unterstützung von integrativen Ferienfreizeiten
Die Färberei e.V.	Finanzierung von Kulturangeboten
Förderverein für soziale Arbeit e.V.	Unterstützung des Projektes Sozialsponsoring Wuppertal
F.und F. Suchtkrankenhilfe e.V.	Zusätzliches Angebot an Freizeitaktivitäten
Geburtshaus Wuppertal e.V.	Einrichtung der neuen Räume
Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.	Renovierung der Stallungen
Montessori-Vereinigung e.V.	Sachmittel für Frühpädagogik und Schule
PHW Paritätische Hilfe e.V.	Finanzielle Unterstützung für bedürftige Senioren für das Angebot von "Senioren Aktiv"
Pro Familia Beratungsstelle	Material für die Sexualpädagogische Arbeit
Shed e.V.	Freizeiten und Auflüge für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Übernahme der nicht kassenfinanzierten Kosten für Reittherapie,
Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.	Einrichtung der Gemeinschaftsräume der Wohngruppen

Impressum
Herausgeber: Verein Sozialsponsoring Wuppertal e.V., Kolpingstr. 14, 42103 Wuppertal
Telefon (0202) 265 75 75, Fax (0202) 265 75 11 • info@sozialsponsor.org · www.sozialsponsor.org
Redaktion Monika Lottmann, Layout: Wertschätzung Mensch, Ideen für bewusstes Arbeiten
Fotos: Tom V Kortmann, Jochen Hüttemann, versch. Mitgliedsorganisationen
Druck: Druckservice HP Nacke KG · Auflage 1000 Stück